

Ressort: Politik

Menschenrechtsbeauftragter kritisiert Nawalny-Urteil

Berlin, 30.12.2014, 14:32 Uhr

GDN - Der Menschenrechtsbeauftragte der Bundesregierung, Christoph Strässer, hat das Urteil gegen den russischen Oppositionellen Alexej Nawalny und seinen Bruder Oleg Nawalny kritisiert: "Die Entscheidung des Gerichts ist ein weiterer Schlag gegen die kritische Zivilgesellschaft in Russland", so Strässer am Dienstag. "Es ist Aufgabe der russischen Regierung, rechtsstaatliche Prozesse und die Unabhängigkeit der Gerichte zu gewährleisten."

Alexej Nawalny versuche auf gewaltlose und friedliche Weise, von seinem Recht auf Meinungsfreiheit Gebrauch zu machen. Die Teilnahme am politischen Leben müsse ihm weiterhin ermöglicht werden. Strässer forderte die russische Regierung auf, der Kritik von Menschenrechtsorganisationen an dem Verfahren nachzugehen und friedliche öffentliche Proteste gegen das Urteil zuzulassen. Alexej Nawalny war zuvor wegen Betrugs von einem Moskauer Gericht zu dreieinhalb Jahren Haft auf Bewährung verurteilt worden. Oleg Nawalny wurde zu dreieinhalb Jahren Lagerhaft verurteilt.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-47131/menschenrechtsbeauftragter-kritisiert-nawalny-urteil.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619